

# EXECUTIVE SUMMARY

## MONTENEGRO

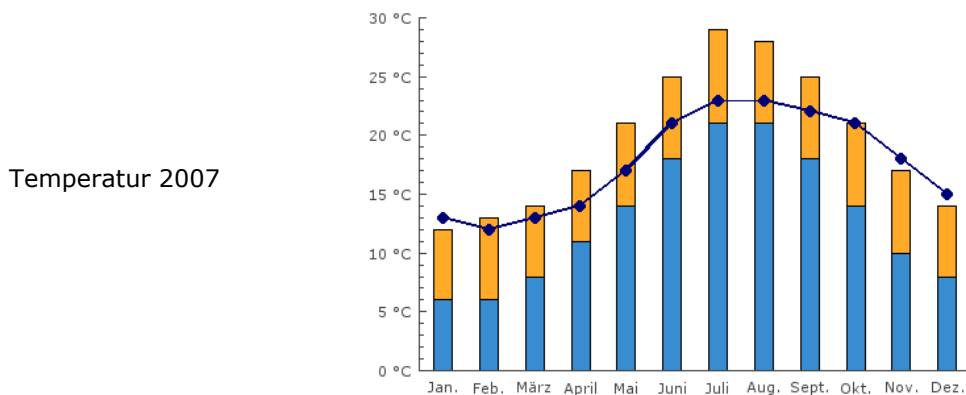
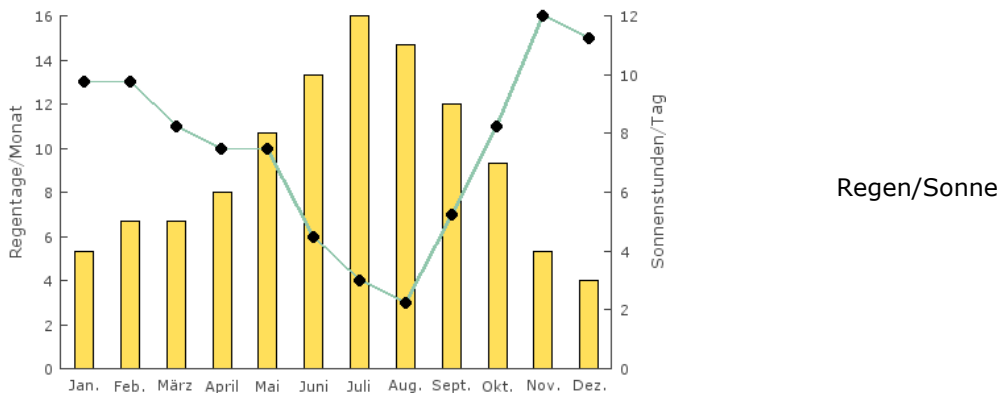


**Montenegro** ist ein seit dem 3. Juni 2006 wieder unabhängiger Staat in Südosteuropa, der an Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und den Kosovo sowie Albanien grenzt. Im Südwesten des Landes bildet das Adriatische Meer eine natürliche Grenze. Der Balkanstaat ist mit etwa 622.000 Einwohnern (Volkszählung 2003: 620.145) und einer Fläche von 13.812 km<sup>2</sup> einer der kleineren Staaten Europas. Das Gebirgsland ist dünn besiedelt. Die Hauptstadt ist Podgorica. Montenegro ist Mitglied der Vereinten Nationen, der OSZE und des Europarates. Zudem wird der Beitritt zur Europäischen Union und zur NATO angestrebt

**Geographie:** Montenegro ist ein im europäischen Vergleich relativ dünn besiedeltes Gebirgsland im südöstlichen Teil des Dinarischen Gebirges. Es besitzt eine steil abfallende und durch Buchten (z.B. Bucht von Kotor) gegliederte Küste am Mittelmeer (Adria). Insbesondere ist die karge Karstregion in Westmontenegro (Orjen, Lovćen) sehr dünn besiedelt. Hier bieten nur wenige Poljen etwas landwirtschaftlich nutzbaren Boden (Grahovo, Cetinje). Im nördlichen Landesteil finden sich die höchsten Erhebungen Montenegros und des gesamten Dinarischen Gebirges. Hier liegen die zentralen Hochgebirgsmassive, der Prokletije mit dem höchsten Berg des Landes, dem Zla Kolata (2.534 m) sowie das Durmitor-Massiv. Berge: Montenegro wird von massiven Bergketten dominiert, am bekanntesten sind das Durmitor-, Bjelasica- und Komovigebirge. Der *Durmitor Nationalpark* ist eine riesige Berglandschaft, mehr als die Hälfte wurde von der UNESCO unter Naturschutz gestellt.

In der Mitte von Durmitor liegt Zabljak, die am höchsten über dem Meeresspiegel gelegene Stadt auf dem Balkan, umgeben von 23 Berggipfeln, Gras bedeckten Hochebenen und Tälern, Nadelwäldern, Buchen- und Wacholderhainen. Es gibt 18 eiskalte Gletscherseen (auch gorsce oci, 'Augen des Berges' genannt), die meistbesuchten sind der Crno See und Zminje See. Der untere Teil von Durmitor zusammen mit dem einmaligen Tara, einem von Eiswasser und Regen gespeister Fluss, ist ein UNESCO Weltnaturerbe. Das Flussbett besteht hauptsächlich aus weichem Kalkstein, jahrhundertelange Wassererosion hat die (nach dem amerikanischen Colorado River) zweittiefste Schlucht der Welt geschaffen. Die Vegetation um den Fluss herum ist dicht, in den berühmten schwarzen Pinienwäldern (Crna Poda) gibt es Bäume, die über 400 Jahre alt sind. Der Tara tobt über 140 km herab bis zum Fluss Piva in der Ebene unterhalb Durmitors. Zwischen dem Tara und dem Lim liegen der Biogradska Gora (Biogradska Wald), einer der letzten Urwälder in Europa. Große Teile des Waldes sind über ein halbes Jahrtausend alt, es gibt unzählige einheimische Tier- und Pflanzenarten und Ökosysteme. Intensive Gletscheraktivität hat zu einer einmaligen Landschaft beigetragen, die von Flusstälern bis hin zu 2000 m hohen Berggipfeln reicht. Der berühmteste und größte See in der Gegend ist der Bigradsko See.

**Klima:** Die montenegrinische Adriaküste ist durch mildes, mediterranes Seeklima mit warmen und trockenen Sommern (25-28°C) und milden Wintern (4-11°C) geprägt. Im Hinterland, in der Tiefebene um Podgorica und an den Ufern der Zeta, herrscht Kontinentalklima mit heißen Sommern (25/34°C) und milden Wintern (9/11°C). Die alpinen Gebirgsregionen Montenegros werden durch warme, nicht zu heiße Sommer (17/23°C) und kalte, oft schneereiche Winter (-7/4°C) bestimmt.





Hochachtungsvoll

**MTC Meteorologie Technologie Consulting GmbH**

Franz Mikulits  
Geschäftsführer

